

Germany-Salzgitter: Research and experimental development services

OJ S 28/2023 08/02/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)

National registration number: DE152353730

Postal address: Willy-Brandt-Straße 5

Town: Salzgitter

NUTS code: DE912 Salzgitter, Kreisfreie Stadt

Postal code: 38226

Country: Germany

E-mail: ausschreibungen@bfs.de

Telephone: +49 30-1833315

Internet address(es):

Main address: <http://www.bfs.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=500087>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=500087>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Environment

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

3622S32232 - Aufbau einer Bioprobenbank Radonexponierter Personen zur umfassenden Untersuchung biologischer Strahlenwirkungen

Reference number: ZD 2 - 08313/3622S32232

II.1.2. Main CPV code

73100000 Research and experimental development services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Aufbau einer Bioprobenbank Radonexponierter Personen zur umfassenden Untersuchung biologischer Strahlenwirkungen

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE21H München, Landkreis

Main site or place of performance: Neuherberg

II.2.4. Description of the procurement

Aufbau einer Bioprobenbank Radon-exponierter Personen zur umfassenden Untersuchung biologischer Strahlenwirkungen

Lungenkrebs ist eine schwere Erkrankung, die durch ionisierende Strahlung, insbesondere Inhalation von Radon und Radonfolgeprodukten, ausgelöst werden kann. Radon ist neben Rauchen einer der größten Risikofaktoren insbesondere in der Zusammenwirkung mit Rauchen für die Lungenkrebsentstehung. Zahlreiche Studien weisen die mutagene Wirkung von Radon auf das Erbmateriale mittels traditioneller Chromosomenanalysen nach. Erste, neuere Studien zeigten mittlerweile weitere molekulare Veränderungen nach Radonexposition, wie z.B. Effekte auf die Genexpression und auf epigenetische Muster. Diese Untersuchungen wurden bisher nicht systematisch und nur an wenigen Probanden durchgeführt. Das Ziel dieses Projekts ist der systematische Aufbau einer Bioproben- und Datenbank Radonexponierter Personen. Diese Bioprobenbank bildet zukünftig die Grundlage für Strahlenforschungsprojekte, in welchen mit modernen biologischen Analysemethoden, Bioindikatoren für Radon-induzierte pathologische Prozesse untersucht werden.

In diesem Projekt sind Bioproben (Blut-, Mundschleimhaut- und Sputumproben) von ca. 600 Personen aus 200 Haushalten und zu den Personen assoziierte Daten (Radonexposition, medizinische und epidemiologische Daten) zu sammeln. Das BfS führt gegenwärtig bundesweite Messungen der Radonraumluft in 6000 Haushalten durch. Aufbauend auf diesen Messungen, sollen 100 Haushalte (ca. 3 Personen/Haushalt) ausgewählt werden, die eine hohe Exposition $>300 \text{ Bq/m}^3$ ausweisen. Als Mindestexpositionszeit ist ein Zeitraum von 5 Jahren geplant. Von Personen dieser Haushalte sollen systematisch qualitativ hochwertige Blutproben, Mundschleimhautzellen und Sputumproben gewonnen werden. Nach Alter und Rauchen angeglichen, sollen ebenfalls Personen aus 100 niedrig exponierten Haushalten ($<40 \text{ Bq/m}^3$) rekrutiert und die Proben gewonnen werden. Zur weiteren Aufarbeitung und Einlagerung sind die Bioproben dem BfS zu übergeben. Aus den Proben sollen Erbmateriale, Zellen und Plasma für umfassende Untersuchungen isoliert und in der Bioprobenbank am BfS konserviert werden. Daneben sind zu den Personen assoziierte Daten über einen Fragebogen zu sammeln und in eine Datenbank am BfS (MEDEORA BioArchive-Software) einzupflegen. Die Proben und Daten stehen im Anschluß der Eigenforschung am BfS aber auch nach Antrag anderen Forschergruppen zur Verfügung.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 33

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Für die Durchführung des Projektes wird umfassende Expertise im Aufbau von Biobanken benötigt. Diese Expertise ist durch internationale Fachartikel- und/oder eine Referenzliste nachzuweisen. Der Forschungsnehmer hat erfahrenes Personal für die Planung der Studie und Studieninstrumente, für die Antragstellung bei der zuständigen Ethikkommission und die Genehmigung der Studie durch den Datenschutz einzusetzen, sowie zur Akquise der Teilnehmer und Probenabnahme. Ebenfalls soll die Studie durch eine Pressekampagne unter Leitung des BfS in nationalen und lokalen Medien bekannt gemacht werden

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Für den Vertrag findet die ABFE-BMU (Stand: März 2018), und damit auch die VOL/B, Anwendung. Sie

beinhaltet u. a. die Regelungen:

- Die Rechnungsstellung kann nach Übergabe und Abnahme der vereinbarten Leistung (Arbeitspakete oder Gesamtleistung) erfolgen.
- Der Rechnungsbetrag wird binnen 30 Tagen nach Eingang einer prüfbaren Rechnung ausgezahlt.
- Die Zahlung erfolgt bargeldlos.

Es wird darauf hingewiesen, dass Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bieters grundsätzlich ausgeschlossen sind. Es findet das Deutsche Recht Anwendung.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1.

Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 14/03/2023 Local time: 09:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 28/04/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 14/03/2023 Local time: 09:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren des Bundes ist das Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn. Gemäß §160 Abs. 3 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften spätestens innerhalb von zehn Kalendertagen bei der Vergabestelle des Auftraggebers gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sich aus diesem Bekanntmachungstext ergeben, müssen innerhalb der Bewerbungsfrist gerügt werden. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann

ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden, vergl. § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB.

VI.5. Date of dispatch of this notice

03/02/2023